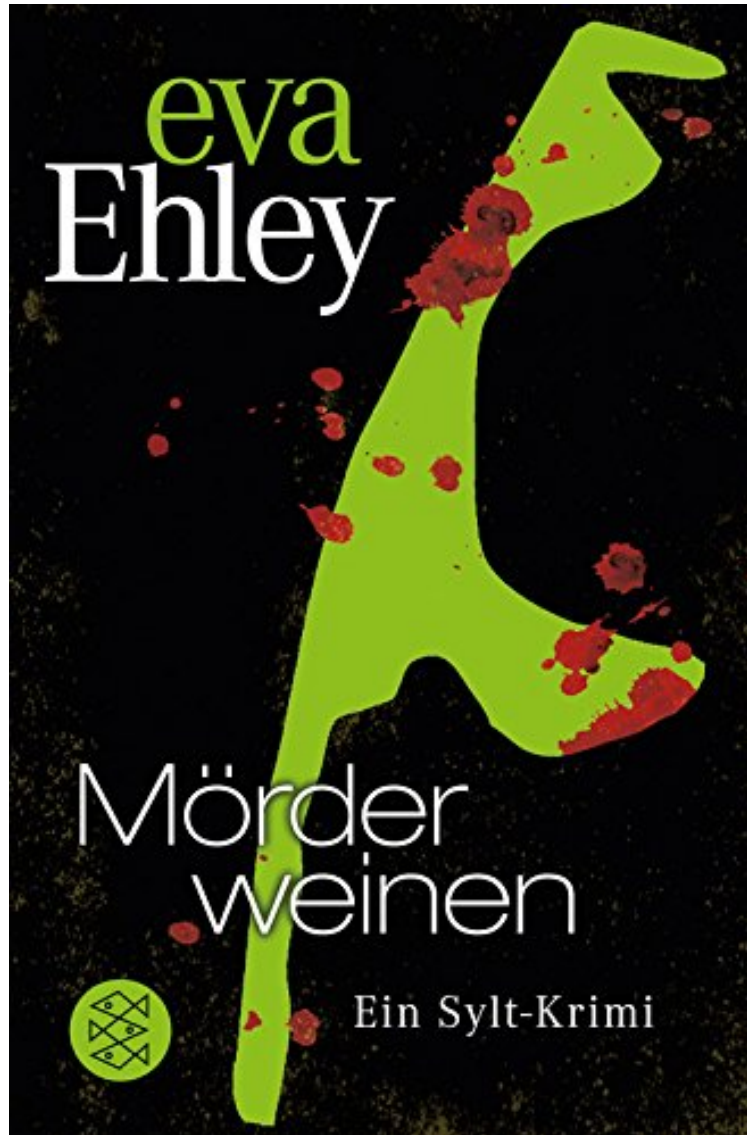


(Read download) Mrder weinen: Ein Sylt-Krimi

Mrder weinen: Ein Sylt-Krimi

Von Eva Ehley

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #82920 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-27Erscheinungsdatum:
2014-03-27File Name: B00GSG0Q3Q | File size: 78.Mb

Von Eva Ehley : Mrder weinen: Ein Sylt-Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mrder weinen: Ein Sylt-Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sylt wie es lebt und stirbtVon Sabine DBDies ist mein erstes Buch von Eva Ehley, aber ganz sicher nicht mein letztes."Mrder weinen" spielt auf Sylt und wer Sylt kennt und liebt, wei genau in welchen Ecken die Geschichte gerade spielt.Ganz exakt beschreibt die Autorin, mit ganz viel Ortskenntnis, die Szenerie.Die Ermittler der Sylder Kriminalpolizei Sven

Winterberg, Silja Blanck und Bastian Kreuzer haben alle Hände voll zu tun. Zwei Morde in zwölf Stunden. Das ist viel für die beschauliche Insel. Der Galerist Specht wird ermordet mit einem Kunstwerk???? Oder doch nicht. Ein Toter auf dem Friedhof bei St. Severin. Zufall oder Plan? Gibt es einen Zusammenhang? Minutis verfolgt Eva Ehley die Wege der Ermittler. Und erschwert wird das Ganze noch durch die persönliche Beziehung zwischen Silja Blanck und Bastian Kreuzer, die im Laufe der Ermittlungen einen Riss bekommt. Bastian lässt sich mit Siljas Freundin Judith ein, zumindest lässt das was Silja sieht darauf schließen. Das passt nun aber gar nicht in die Ermittlungsarbeit. Sven Winterberg hat viel zu tun, seine Kollegen zu motivieren sich dem Fall zu widmen, eine private Überraschung zu verkraften und die Fäden der Ermittlungsarbeiten in der Hand zu halten. Die Ermittler stoßen darauf, dass die beiden Mordopfer sich kannten. Und in ihrem Umfeld gab es doch schon einen Unfall. Ist das alles Zufall?? Ich will nicht zu viel verraten. Nur so viel, dieses Buch fesselt den Leser von der ersten bis zur letzten Seite. Es nimmt einen mit in die Handlung, die Ermittlungsarbeiten und auf die zauberhafte Insel. Meine absolute Leseempfehlung. Angereichert wird der Krimi noch durch eine Leseprobe des neuen Krimis. Wie toll. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. In 24 Stunden ist alles vorbei. Von B.B. Auch der vierte Fall für die Sylter Ermittler hat mich wieder ganz in seinen Bann gezogen. Diesmal geht es um einen ermordeten Galeristen, der plötzlich mitten im feinen Kampen tot auf dem Rasen liegt. Verdächtigt werden vier Kunstsammler, die gerade Bilder bei ihm zum Verkauf anbieten. Die vier sind sehr unterschiedlich und jeder für sich ist interessant und fast selbst einen Roman wert. Ein berberlicher Autohändler, ein bescheidener Kunstmann, ein zwielichtiger Architekt und ein aufrechter Großgrundbesitzer. Dazu kommt wie immer bei Eva Ehley der Journalist Fred Hübner, der der Polizei auch hier mit seinen Privatermittlungen in die Quere kommt, was wie immer sehr unterhaltsam ist. Als besonders spannungssteigernd habe ich die zeitliche Enge der Erzählung empfunden. Zwischen dem ersten Mord und der Aufklärung vergehen nämlich nur 24 Stunden. Irgendwie treibt einen das beim Lesen zusätzlich an, vielleicht, weil man nicht langsamer sein will als die Kommissare. Besonders hervorheben möchte ich noch den gruseligen und extrem spannenden Schluss, wo einem plötzlich die Augen aufgehen. Wie auch bei den Vorgängern war es ein großes Vergnügen, "Mörder weinen" zu lesen. Ich warte jetzt schon auf den nächsten Band. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute 3,4 Sterne. Von Krimi-Fee. Der vierte Sylt-Krimi von Eva Ehley hat mir bisher den meisten Spaß gemacht, jedenfalls die ersten Zweidrittel. Ich fand ihn gut geschrieben, mit liebevoll ausgearbeiteten Natur- und Milieuschilderungen der Schönen und Reichen auf Sylt. Auch, dass der Roman in der Kunstszene spielte, hat mir sehr zugesagt. Fred Hübner finde ich immer noch unsympathisch, aber diesmal ist er wenigstens witzig und man empfindet ein klein wenig Schadenfreude bei seinem lesenswerten Rückfall in alte Zeiten, als der Champagner für ihn noch in Strömen floss. Was mir nicht so gut gefiel, waren die logischen und die Unwahrscheinlichkeiten bei der Auflösung. Deshalb auch der Abzug von eineinhalb Sternen. Die Beschreibung der Tat passt nicht zum Aussehen des Bildes, und die Umstände beim Absturz können so nicht passiert sein (mehr kann ich leider nicht verraten, ohne zu spoilern). In einem Krimi muss zwar nicht alles ganz und gar realitätsgetreu sein, aber so weit abweichen von den realen Möglichkeiten sollte es nun auch nicht. Zeitweise fehlt auch die Spannung, das macht aber die Beschreibung der Sylter Schauplätze (für mich) wieder wett. Die Figuren sind noch immer klischeebehaftet, allerdings erträglicher als in den Vorgänger-Bänden. Der Krimi macht wahrscheinlich am meisten Spaß, wenn man ihn im Sylt-Urlaub liest und gleich die Schauplätze in Augenschein nehmen kann.

Kurzbeschreibung Sylt. Zwei Morde innerhalb von zwölf Stunden. Drei Ermittler unter extremem Zeitdruck. Vier Kunstwerke, die Rätsel aufgeben. Und ein Journalist, der alles enthüllen kann. Bei einer Vernissage auf Sylt sollen vier Werke des kürzlich ums Leben gekommenen Malers Artur Faust versteigert werden. Seine besten Freunde sind in Geldnot und haben beschlossen, den Elemente-Zyklus zu veräußern. Doch noch in der Nacht wird der Galerist erschlagen mit einem der Kunstwerke. Der Mörder hinterlässt eine Botschaft: Elements of Crime. Wasser steht mit dem Blut des Opfers auf das Bild geschrieben. Die Sylter Kommissare Winterberg, Blanck und Kreuzer sind sich sicher, dass die vier Freunde des Malers mehr über den Mord wissen, als sie zugeben. Bis auch einer von ihnen stirbt und die restlichen drei in Panik geraten. Der vierte Fall für die Sylter Ermittler Winterberg, Blanck und Kreuzer. Pressestimmen. Da ist einiges an Humor drin aber auch durchaus realistisch. Das ist so ein richtig schnelles Buch zum Weglesen. (Stefan Keim WDR4 2014-08-11) Aufklärung in nur 24 Stunden der Krimi zum Sylt-Wochenende. (Simone Selonke BILD-Bundesausgabe 2014-07-04) Eva Ehley bietet hier wieder einmal eine gut konstruierte Geschichte, die den Leser sehr stark in ihren Bann zieht, egal ob Lokalpatriot oder nicht. (Leser-Welt Online 2014-05-05) Kurzbeschreibung Sylt. Zwei Morde innerhalb von zwölf Stunden. Drei Ermittler unter extremem Zeitdruck. Vier Kunstwerke, die Rätsel aufgeben. Und ein Journalist, der alles enthüllen kann. Bei einer Vernissage auf Sylt sollen vier Werke des kürzlich ums Leben gekommenen Malers Artur Faust versteigert werden. Seine besten Freunde sind in Geldnot und haben beschlossen, den Elemente-Zyklus zu veräußern. Doch noch in der Nacht wird der Galerist erschlagen mit einem der Kunstwerke. Der Mörder hinterlässt eine Botschaft: Elements of Crime. Wasser steht mit dem Blut des Opfers auf das Bild geschrieben. Die Sylter Kommissare Winterberg, Blanck und Kreuzer sind sich sicher, dass die vier Freunde des Malers mehr über den Mord wissen, als sie zugeben. Bis auch einer von ihnen stirbt und die

restlichen drei in Panik geraten Der vierte Fall für die Sylter Ermittler Winterberg, Blanck und Kreuzer